



Vollmacht

Den Rechtsanwälten Christian Closhen, Martina Closhen und Anna Wilbert, Schloßstr. 9,
D-55543 Bad Kreuznach

wird hiermit in Sachen

wegen

**Zustellungen werden nur an die
Bevollmächtigten erbeten!**

Vollmacht erteilt

1. zur Prozessführung (u.a. nach §§ 81 ff ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
2. zur Antragstellung in Scheidungs- und Scheidungsfolgesachen, zum Abschluss von Vereinbarungen über Scheidungsfolgen sowie zur Stellung von Anträgen auf Erteilung von Renten- und sonstigen Versorgungsauskünften;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Straf- und Bußgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich der Vorverfahren, sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach § 411 II StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung zur Empfangnahme von Ladungen nach § 415 a II StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren und bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer);
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe von einseitigen Willenserklärungen (z.B. Kündigungen) in Zusammenhang mit der oben unter „wegen“ genannten Angelegenheit.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z.B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren, sowie Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichsverfahren über das Vermögen des Gegners). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis beizulegen, für den Auftraggeber Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch nach Streitgegenstand und die von dem Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattende Beträge entgegenzunehmen, sowie Akteneinsicht zu nehmen.

Die Haftung der bevollmächtigten Rechtsanwälte ist auf einen Betrag von EUR 4.000.000,00 (in Worten: vier Million) beschränkt, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Es wird versichert, dass für jedes Mitglied der Kanzlei entsprechender Versicherungsschutz besteht.

....., den

.....

Unterschrift

Hinweis in Arbeitsrechtssachen:

Außergerichtlich und in der 1. Instanz vor dem Arbeitsgericht trägt jede Partei ihre Kosten, wie insbesondere für die Zuziehung eines Beistandes oder Prozessbevollmächtigten und wegen Zeitversäumnis selbst. Eine Erstattung durch die Gegenseite erfolgt in keinem Fall.